



- > STADTPLANUNG
- > STADTFORSCHUNG
- > PROJEKTENTWICKLUNG
- > BERATUNG

PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO



Integriertes Handlungskonzept ‚Friedrich-Ebert-Straße‘ im Förderprogramm ‚Aktive Kernbereiche‘

Präsentation am 26. November 2009
Transferwerkstatt ‚Aktive Stadt- und Ortsteilzentren‘

PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO

- Interdisziplinär arbeitendes Ingenieurbüro, seit über 17 Jahren im Bereich der Stadterneuerung tätig, 13 Mitarbeiter
- Gutachten/Konzepte und Umsetzung
- Derzeit zehn Vor-Ort-Büros in verschiedenen Projektgebieten in NRW, Niedersachsen und Hessen
- Aufgaben zur Stärkung von Innenstädten und Stadtbezirkszentren im Fokus

Integriertes Handlungskonzept

- **Akquirieren:** Grundlage für die Bewilligung von Fördermitteln aus dem Programm „Aktive Kernbereiche“
- **Bündeln:** Darstellung sämtlicher Einzelmaßnahmen (privat und öffentlich)
- **Strukturieren:** Handlungsleitfaden für den Gesamtprozess der Erneuerung
- **Aktivieren und Einbeziehen:** Ansprache und Einbeziehung von privaten Akteuren für den Erneuerungsprozess



Abgrenzung des Fördergebietes

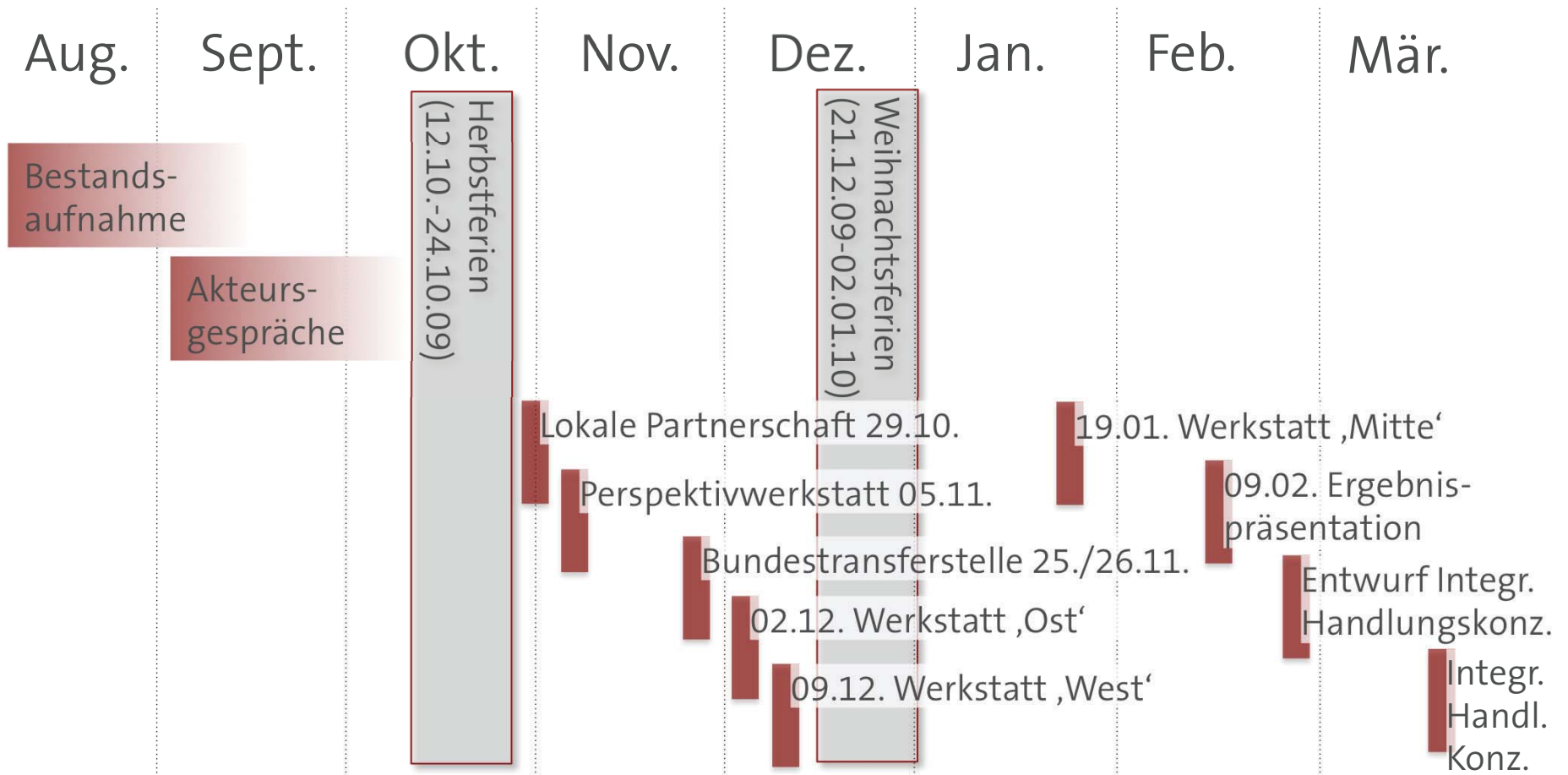


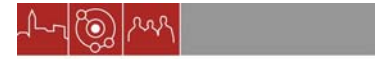
- 8.500 Einwohner
- 2 Stadtteilzentren (West und Friedrich-Ebert-Straße)
- Versorgungsbereich für ca. 20.000 Menschen
- 60 ha Fläche
- Friedrich-Ebert-Straße ca. 2 km lang

Charakteristik des Fördergebietes

- Attraktiver und repräsentativer Wohn- und Wirtschaftsstandort
- Engagierte und kreative Bürgerschaft (entwickelt aus studentischem Milieu)
- Engagierte Gewerbetreibende (hoher Anteil inhabergeführter Unternehmen)
- Bislang hohe Attraktivität und Lebensqualität durch zunehmende Leerstände und Funktionseinbußen im öffentlichen Raum gefährdet

Zeitplan für die Erarbeitung





> STADTPLANUNG
> STADTFORSCHUNG
> PROJEKTENTWICKLUNG
> BERATUNG

PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO

7

Akteursgeflecht

- ‚Stadt Kassel - Stadtplanung und Bauaufsicht‘
- Ortsbeiräte West und Mitte
- Lokale Partnerschaft
- ‚Runder Tisch Friedrich-Ebert-Straße‘ (Arbeitsgruppen)
- Kassel West e.V. (AK Stadtteilentwicklung)
- Aktionsgemeinschaft Friedrich-Ebert-Straße
- Interessengemeinschaft Friedrich-Ebert-Straße
- Interessengemeinschaft Bebelplatz/ Friedrich-Ebert-Straße
- interessierte und engagierte Hauseigentümer
- Vereinigte Wohnstätten 1889 e.G., Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Hessen



> STADTPLANUNG
> STADTFORSCHUNG
> PROJEKTENTWICKLUNG
> BERATUNG

PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO

8

Elemente des Kommunikationsprozesses

AKTEURSGESPRÄCHE

Ziel: weiches Standortbild erhalten, Aktivierung, insb. von Multiplikatoren bzw. Meinungsführern

- Auftakt der Beteiligung
- Aktivierung besonders engagierter Akteure
- Multiplikatoreneffekt für Gesamtprozess

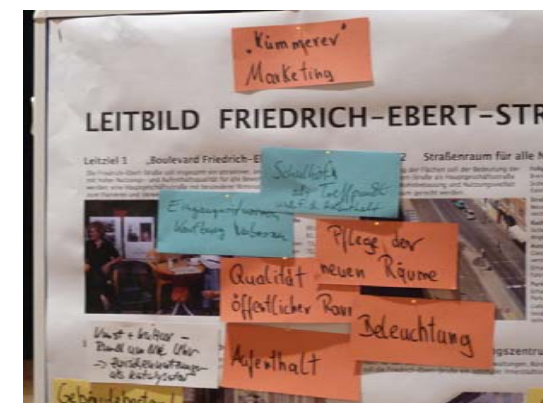


Elemente des Kommunikationsprozesses

PERSPEKTIVWERKSTATT

Ziel: Diskussion Analyseergebnisse, handlungsleitende Leitbilder, Ziele und Strategien und Maßnahmen

- Auftakt der Beteiligung
- Aktivierung aller Akteure
- Multiplikatoreneffekt für Folgeveranstaltungen



Elemente des Kommunikationsprozesses

WERKSTATTGESPRÄCHE auf Ebene von Teilräumen

Ziel: Diskussion Maßnahmebündel, Projekte auf Ebene der Teilräume

- Aktivierung der Akteure aus den Teilräumen (Betonung Nutzeneffekt)

Ergänzende Einzelgespräche mit umsetzungsrelevanten Akteuren





> STADTPLANUNG
> STADTFORSCHUNG
> PROJEKTENTWICKLUNG
> BERATUNG

PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO

11

Elemente des Kommunikationsprozesses

ERGEBNISWERKSTATT

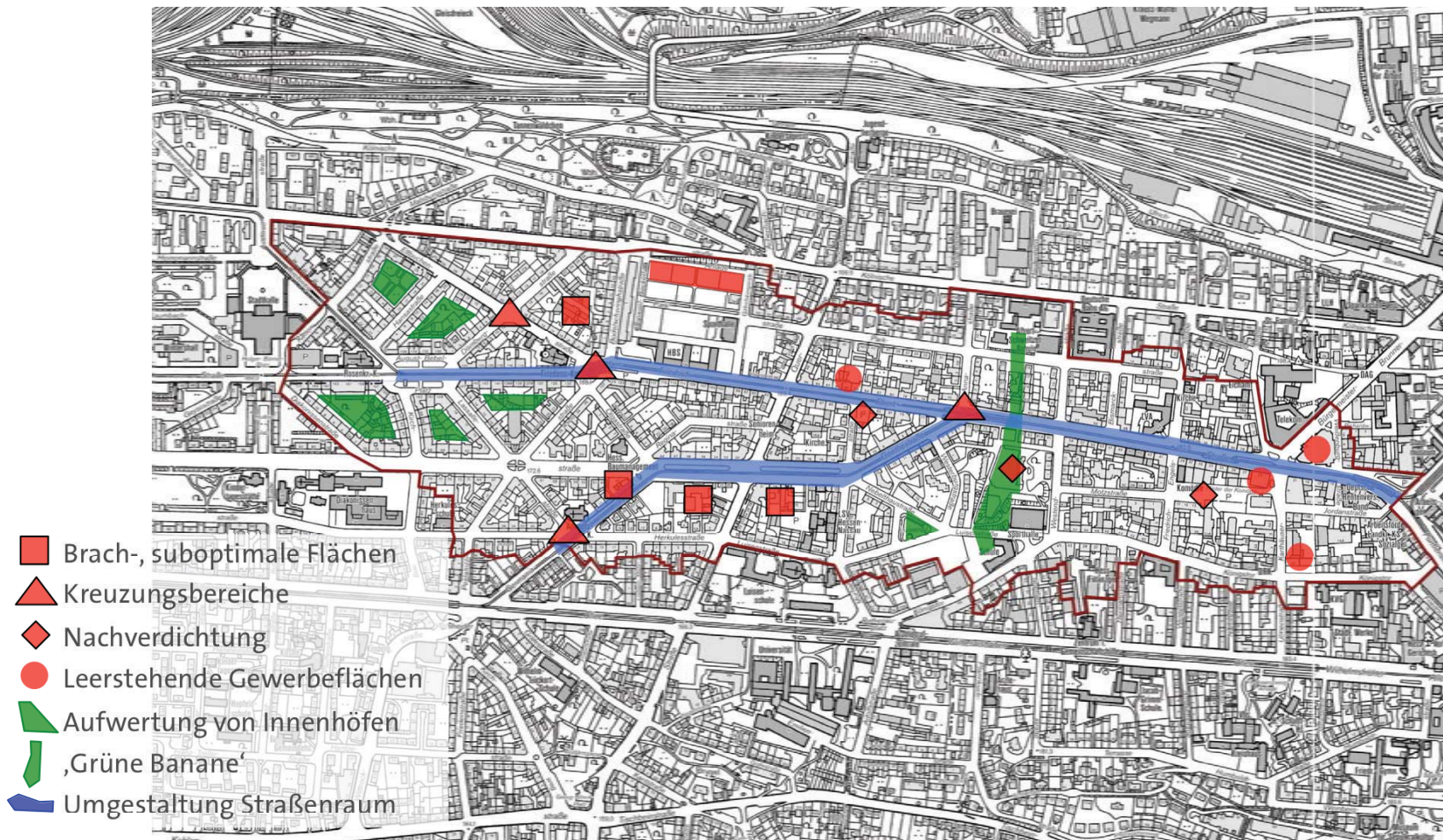
Ziel: Rückkoppelung der erarbeiteten Ergebnisse,
Abstimmung der Bausteine des
Handlungskonzeptes

- Ausblick auf weiteren Arbeitsprozess
- Abstimmung der zukünftigen Arbeitsstruktur





Potenzielle Maßnahmen





- > STADTPLANUNG
- > STADTFORSCHUNG
- > PROJEKTENTWICKLUNG
- > BERATUNG

PLANUNGSRUPPE
STADTBÜRO

13

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

und viel Spaß beim Rundgang durch das Fördergebiet

